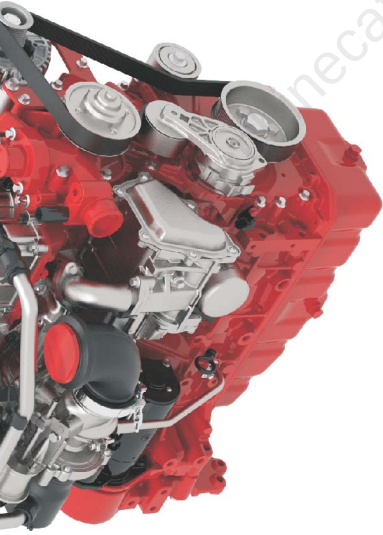
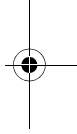




engine company.

hecatalogic.com



Sehr geehrter Kunde

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres DEUTZ Motors.

Die Luft-/flüssigkeitsgekühlten Motoren der Marke DEUTZ sind für ein breites Anwendungsspektrum entwickelt. Dabei wird durch ein umfangreiches Angebot von Varianten sichergestellt, dass die jeweiligen speziellen Anforderungen erfüllt werden.

Der Motor ist dem Einbaufall entsprechend ausgerüstet, das heißt, nicht alle in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Bauteile sind an Ihrem Motor angebaut.

Wir haben uns bemüht, die Unterschiede deutlich herauszustellen, so dass Sie die für Ihren Motor geltenden Betriebs- und Wartungshinweise leichter finden können.

Bitte stellen Sie sicher, dass diese Betriebsanleitung jedem an Betrieb, Wartung und Instandsetzung des Motors Beteiligten zur Verfügung steht und der Inhalt verstanden wird.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an uns, wir beraten Sie gerne.

Ihre
DEUTZ AG

Motornummer

Bitte tragen Sie hier die Motornummer ein. Sie erleichtern hierdurch die Abwicklung bei Kundendienst-, Reparatur- und Ersatzteillfragen.

Komponenten des Abgasnachbehandlungssystems

Bitte tragen Sie hier die Seriennummern der Abgasnachbehandlungskomponenten ein.

Dieseloxidationskatalysator

Dieselpartikelfilter

Hinweise

Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung der Motoren dienen, sind gegenüber den Darstellungen und Angaben in dieser Betriebsanleitung vorbehalten.

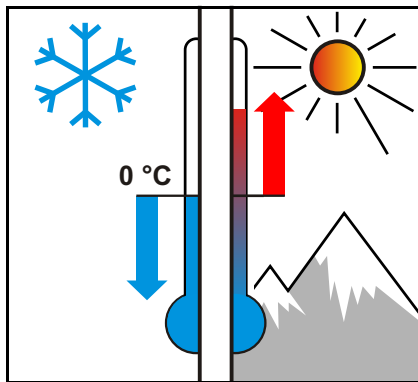
Nachdruck und Vervielfältigung jeglicher Art, auch auszugsweise, sind nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet.

DEUTZ Motorenregistrierung

Die DEUTZ AG hat den Anspruch weltweit einen exzellenten Service zu bieten. Um dies gewährleisten zu können, sind Informationen über den Verbleib, der mit DEUTZ Motoren angetriebenen Geräte sehr hilfreich.

Unter www.deutz.com oder dem folgenden Code steht Ihnen die DEUTZ Motorenregistrierung zur Verfügung. Dort können Sie Ihre DEUTZ Motordaten direkt eingeben, damit Ihr Motor durch das weltweite DEUTZ Service Netz bestmöglich betreut wird.





Niedrige Umgebungstemperatur

Schmieröl

- Schmierölviskosität nach Umgebungstemperatur auswählen.
- Bei häufigem Kaltstart Schmierölwechselintervalle halbieren.

Kraftstoff

- Unter 0 °C Winterkraftstoff verwenden (▮ 37).

Batterie

- Ein guter Ladezustand der Batterie (▮ 56) ist Voraussetzung für den Motorstart.
- Anwärmen der Batterie auf ca. 20 °C verbessert das Startverhalten des Motors. (Ausbau und Aufbewahrung der Batterie in einem warmen Raum).

Kaltstarthilfe

- Die Motoren dieser Betriebsanleitung sind mit Glühstiftkerzen ausgerüstet. (▮ 25)

Kühlflüssigkeit

- Mischungsverhältnis Gefrierschutzmittel/ Kühlwasser beachten. (▮ 38)

Hohe Umgebungstemperatur, große Höhe



Dieser Motor ist mit einem elektronischen Steuergerät ausgerüstet. Bei den nachfolgend genannten Betriebsbedingungen erfolgt automatisch eine Kraftstoffmengenreduzierung, geregelt durch das elektronische Steuergerät.

- Einsatz in großer Höhe
- Einsatz bei hohen Umgebungstemperaturen

Grund: Mit zunehmender Höhe oder steigender Umgebungstemperatur nimmt die Luftdichte ab. Dadurch verringert sich auch die Menge an Sauerstoff in der Motoransaugluft und es entsteht ohne Reduzierung der Kraftstoffeinspritzmenge ein zu fettes Kraftstoff-Luftgemisch.

- Die Folgen wären:
 - schwarzer Rauch im Abgas
 - hohe Motortemperatur
 - Verringerung der Motorleistung
 - evtl. Beeinträchtigung des Startverhaltens

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihren Gerätelieferanten oder DEUTZ-Partner.

Zuordnung der Erhaltungsstufen zu den Wartungsintervallen

Regelwartungsplan D/TD/TCD 2.9 L4			
Stufe	Tätigkeit	Auszuführen durch	Wartungsintervall alle Betriebsstunden (Bh)
E10	Erstinbetriebnahme	Autorisiertes Fachpersonal	Bei Inbetriebnahme neuer oder überholter Motoren
E20	Tägliche Kontrolle	Bediener	1 x täglich oder bei Dauerbetrieb alle 10 Bh
E30	Wartung	Fachpersonal	500 ^{1) 2) 3) 4)}
E40	Erweiterte Wartung I		1.000 ^{1) 2) 3) 4)}
E50	Erweiterte Wartung II	Autorisiertes Fachpersonal	3.000 ⁴⁾
E70	Grundüberholung		6.000 ^{4) 5)}

Bemerkungen	
1)	Abhängig vom Einsatzfall kann die Schmierölbeanspruchung zu hoch sein. Hierbei ist das Schmierölwechselintervall zu halbieren (▮35).
2)	Angabe für Schmierölwechselintervall, bezogen auf Schmierölqualität DQC III.
3)	Bei Motoren mit einer Schmierölwechselmenge mit Filter < 6.5 Liter ist der Schmierölwechselintervall wie folgt zu verkürzen: D 2.9 L4 750 h ²⁾ TD / TCD 2.9 L4 350 h ²⁾
4)	Die Anzeige der Betriebsstunden ist durch den Gerätehersteller sicherzustellen. Die Motor-Betriebsstunden werden vom Steuergerät erfasst. Abfrage über den CAN-Bus und Anzeige in einem Display oder Erfassung/Anzeige durch ein elektromechanisches Zählwerk.

Grundüberholung	
5)	Der optimale Zeitpunkt zur Grundüberholung wird stark von der Belastung, den Einsatzbedingungen den Umgebungsbedingungen und der Pflege und Wartung des Motors während der Betriebszeit beeinflusst. Ihr DEUTZ-Partner berät Sie bei der Bestimmung des optimalen Zeitpunktes für die Grundüberholung.

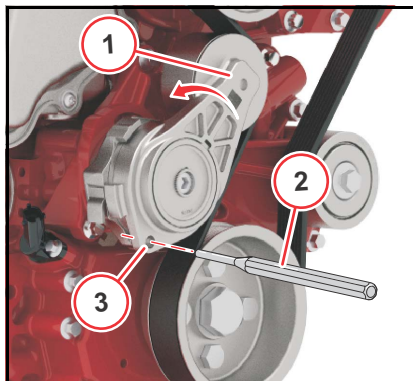
Riementrieb prüfen



Arbeiten am Riementrieb nur bei Motorstillstand durchführen!

Nach Reparaturen: Prüfen, ob alle Schutzvorrichtungen montiert und alle Werkzeuge vom Motor entfernt worden sind.

- Gesamten Riementrieb auf Beschädigungen sichtbar prüfen.
- Beschädigte Teile erneuern.
- Ggf. Schutzvorrichtungen wieder montieren!
- Bei neuen Riemen auf korrekten Sitz achten, Spannung nach 15 min. Laufzeit kontrollieren.



Keilrippenriemen erneuern

- 1 Spannrolle
- 2 Haltestift
- 3 Montagebohrung

- Spannrolle mit Steckschlüssel in Pfeilrichtung drücken bis ein Haltestift in der Montagebohrung fixiert werden kann. Keilrippenriemen ist jetzt spannungsfrei.
- Keilrippenriemen zuerst von der kleinsten Rolle bzw. von der Spannrolle abziehen.
- Neuen Keilrippenriemen auflegen.
- Spannrolle mittels Steckschlüssel gegenhalten und den Haltestift entnehmen.
- Keilrippenriemen mittels Spannrolle und Steckschlüssel spannen. Prüfen, ob der Keilrippenriemen richtig in seiner Führung aufliegt.

Motortyp	Dimension	D 2.9 L4	TD 2.9 L4	TCD 2.9 L4
Schmierölwechsellmenge (mit Filter) Industriemotoren/Landtechnik	≈ [l]	8,9* / 9,4*		
Schmieröltemperatur in der Schmierölwanne, maximal	[°C]	125		
Schmieröldruck Minimum (niedriger Leerlauf, Motor warm)	[kPa/bar]	140/1,4		
Zulässige maximale Verbrennungslufttemperatur nach Ladeluftkühler	[°C]	50		
Keilriemenspannung		Vorspannen/Nachspannen		
Keilriemen AVX 13 (Breite: 13 mm)	[N]	650±50 / 400±50		
Keilrippenriemenspannung		Automatisch spannde federbelastete Spannrolle		
Gewicht ohne Kühlsystem nach DIN 70020-A Industriemotoren/Landtechnik	≈ [kg]	265 / -	280 / 339	280 / 339
*Angegebene Schmieröleinfüllmengen gelten für Standardausführungen. Beim vom Standard abweichenden Motoren zum Beispiel anderen Schmierölwannen-/Schmierölmesstabvarianten und/oder speziellen Schräglagenausführungen, kann die Schmieröleinfüllmenge variieren. Maßgebend ist immer die Schmierölmesstabmarkierung.				

Vollversion verfügbar

Hitachi ZW95-6 Deutz TD 2.9 L4 Motor Betriebsanleitung (0312 4692)

Hitachi ZW95-6 Betriebsanleitung als PDF mit Wartung, Bedienung und Störungssuche. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

Buch-Nr.: 0312 4692 · Seitenzahl: 76 · Dateianzahl: 1 · Sprache: Deutsch